



Nachtl. St. M.	Taggl. St. M.	Tage f. länger	
St. M.	St. M.	St. M.	Den
7 46	16 14	8 26	1
7 38	16 22	8 34	6
7 30	16 30	8 42	12
7 28	16 32	8 44	18
7 28	16 32	8 44	24
7 30	16 30	ab. u. 2	30

Jahr- und Viehmärkte.

- 1 Herzberg, Hirschfeld, Neustadt a. d. Orla. 2 Zebdenick. 3 Altdöbern, Friedland, Luckau. 6 Borna, Falkenstein, Glashütte, Görlitz, Großenhain, Lützenau, Müschen, Rechenberg, Schmölln, Thum. 7 Schneeberg, Waltershausen. 8 Lieberwolfwitz. 10 Ortrand. 13 Döbeln, Dona, Lauban, Schönfeld, Tanna, Wiesenenthal, Zwickau, Wollm. 14 Dörfau. 15 Bremen, Pörsneck, Weida. 16 Jüterbock. 20 Ballenstädt, Belgig, Bernstein, Blankenhain, Elstra, Kirchhain, Lengfeld b. A., Merseburg, Muskau, Rahnis, Schönberg, Zwönitz. 21 Dame, Fürstberg, Kobach. 22 Bärenwalde, Croffen, Plauen, Bach. 23 Buttstädt, Calau, Glauha, Lengfeld im Vgtl., Leutenberg, Trebsen. 24 Altleben, Breslau, Halbau, Raaden, Neukirchen, Rödersdorf, Zennstädt. 25 Golsen, Melchin, Warenbrück, Zörbig. 27 Baruth, Dresden, Eibenstock, b. Schnb, Seithein, Gottleube, Hohenstein, Lichtenberg, Lieberosa, Margliffa am Queis, Pegau, Remda, Reichenbach DL., Scheibenberg, Zöplitz, Wilden, Wildenfels. 28 Löbegön, Garleben. 29 Culmbach, Dellisch, Friedrichsroda, Landshut, Lobenstein, Naumburg, Sebnitz, Senftenberg, Wiesenbad, Zossen. 30 Beuthen, Calau ML, Wm., Friedeberg, Kömhild, Schönnewalde.

die seltsame Kleidung für ein er gößliches Fastnachtspiel, von der er sich nur um eine desto größere Er gößlichkeit versprach. So gelangte er nun, im Zuge gehend, zu Sildestube, die festlich erleuchtet und geschmückt war, und erblickte hier die jugendliche und schöne Braut. Ihr Anblick versetzte ihn aber in ein viel größeres Erstaunen, als vorherhin die ungewöhnliche Kleidung der Hochzeitgäste. Er erkannte in ihren muthigen, liebeheitem Gesichtszügen dieselbe Jungfrau, die er vor Kurzem am Strande der heimlichen Insel gesehen hatte. Noch suchte er die Verwirrung, die dadurch in seinen Gedanken entstand, zu entwirren, als unter schallender Musik der Hochzeitreigen begann. Er mischte sich in die allgemeine Lust, und hatte zu seiner Zeit und in seiner Reihe gleichfalls die Ehre, mit der holdlächelnden Braut zu tanzen. „Ich habe Euch schon schon einmal gesehen,“ sagte ihr Freirich, „aber fern von hier.“ — „Freilich,“ entgegnete sie, haben wir uns schon einmal gesehen, guter Freirich, und wir werden uns auch noch einmal außer diesem Orte treffen.“ Während die jungen Leute tanzten, sahen die ältern Gäste zu, schmausten und zechten, und es herrschte überall der lauteste Jubel, als einige ansehnliche, prächtig gekleidete, kriegerisch blickende Männer eintraten. Auch diese wurden von der Hochzeitgesellschaft, obwohl sie Niemand zu kennen schienen, gastfreundlich aufgenommen. Sie mischten sich in den Tanz, und Freirich bemerkte, daß einer von ihnen sich

Mittl. Zeit u. M.	Sonnen- Ufg. Untg. u. M.		Tage.
11 57	3 53	8 7	1
11 57	3 52	8 8	2
11 57	3 51	8 9	3
11 57	3 51	8 9	4
11 58	3 50	8 10	5
11 58	3 49	8 11	6
11 58	3 48	8 12	7
11 58	3 47	8 13	8
11 58	3 47	8 13	9
11 58	3 46	8 14	10
11 59	3 45	8 15	11
11 59	3 45	8 15	12
11 59	3 45	8 15	13
11 59	3 45	8 15	14
11 59	3 44	8 16	15
12 0	3 44	8 16	16
12 0	3 44	8 16	17
12 0	3 44	8 16	18
12 0	3 44	8 16	19
12 1	3 44	8 16	20
12 1	3 44	8 16	21
12 1	3 44	8 16	22
12 1	3 44	8 16	23
12 1	3 44	8 16	24
12 2	3 44	8 16	25
12 2	3 44	8 16	26
12 2	3 44	8 16	27
12 2	3 45	8 15	28
12 2	3 45	8 15	29
12 3	3 45	8 15	30